



Uster, 20. März 2026
Nr. 651/2026
V4.04.71

Anfrage 651/2026 von Balthasar Thalmann (SP):

«Wie möchte der Stadtrat die Sportinfrastrukturen im Buchholz weiterentwickeln?»

Es ist bekannt, dass viele Sportarten auf einen Ausbau der Infrastrukturen im Buchholz hoffen; so beispielsweise für Unihockey, Klettern, Judo und Fussball. Im Rahmen der Richtplandebatte hat der Gemeinderat diesen Bedürfnissen Rechnung getragen und für den Erhalt der Heusser-Staub-Wiese als Sportplatz sowie für den Ausbau der Infrastrukturen im Buchholz für verschiedene Sportarten gestimmt.

Der Stadtrat hatte in seinem Richtplanantrag die Umnutzung der Heusser-Staub-Wiese zur Allmendnutzung und im Buchholz den Ausbau der Fussballinfrastrukturen und eine Sporthalle 2 vorgesehen. Er verwies dabei auf Gesamtplanung Sportanlage Buchholz Uster, Machbarkeitsstudie vom 17. Dezember 2018, aktualisiert 3. August 2023. Den Änderungsanträgen aus dem Gemeinderat mochte er sich mit Verweis auf die Gesamtplanung nicht anzuschliessen.

Interessant ist, dass der Stadtrat Vorhaben vorantreibt, die in dieser Gesamtplanung mit keinem Wort erwähnt werden. So wurde zwischenzeitlich der Pump-Track realisiert und kürzlich hat der Stadtrat einen Kredit für die Umgebungsgestaltung einer neuen Judohalle (Dojo) und für die Planung einer Parkplatzerweiterung gesprochen. Diese neue Halle soll ein in der Gesamtplanung vorgesehener «Neubau Materialräume» integrieren und in die als «Entwicklungspotenzial für Polysportivflächen» bezeichneten Fläche westlich der Sporthalle zu liegen kommen. In der Investitionsplanung 2026 und Folgejahre sind keine Beträge dafür eingestellt.

Der Gemeinderat hat mit seinen Richtplanbeschlüssen die Bedürfnisse der Sportvereine klar anerkannt. Allerdings scheint es so, dass dem Stadtrat eine aktuelle, klare und nachvollziehbare Strategie zur Weiterentwicklung der Sportinfrastrukturen Buchholz fehlt.

Ich stelle dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Was sind nach Ansicht des Stadtrates die konkreten Ausbauschritte der Sportinfrastrukturen im Buchholz? Welche Bedeutung haben dabei die Festlegungen im vom Gemeinderat festgesetzten Richtplan?
2. Welche Bedürfnisse sind dem Stadtrat bekannt und wie gedenkt er damit umzugehen? Inwieweit wurden bezüglich einer Sporthalle 2, der Erweiterung der Kletterhalle sowie für neue Fussballplätze schon Standort- oder Kreditentscheidungen getroffen?



3. Was waren die Hintergründe der Beschlüsse des Stadtrates im Sommer und Herbst 2025, wonach ein Dojo westlich der Sporthalle Buchholz gebaut werden soll und dafür ein Kredit von Fr. 115'000 für die Umgebungsplanung gesprochen wurde?
4. Wie wurden und werden ProSport und die betroffenen Vereine in die laufenden Planungen im Buchholz einbezogen, so wie es der Stadtrat in der Beantwortung der Anfrage Nr. 570/2024 erwähnt hatte? Welche Themen stehen jeweils bei der das Buchholz betreffenden, anlagebezogenen Koordinationssitzung auf der Traktandenliste?

Uster, 20. März 2026

Balthasar Thalmann